



Einwohnerrat Aarau Anfrage

Folgen des IBA-Umzugs

Unter dem Titel „Steuergelder verschenkt?“ thematisierte AZ-Redaktor Urs Helbling unlängst den anberaumten Umzug der IBAarau AG von Aarau ins neue Hauptgebäude nach Buchs. Zu den mit dem Umzug einhergehenden finanziellen Folgen infolge Steuerausfalls schrieb Urs Helbling wörtlich: *„Hinter vorgehaltener Hand ist die Rede von einem Betrag, der bis gegen ein Steuerprozent (600'000 Franken) gehen könnte“*. Dabei nahm er offenbar Bezug auf Aussagen von FDP-Fraktionspräsidentin Martina Suter, welche den betreffenden Betrag in derselben Ausgabe der AZ ebenfalls zwischen einem halben und einem Steuerprozent (300'000 bis 600'000 Franken) schätzte. Von verschiedener Seite wurde aber auch bereits ein Betrag von ca. 100'000 Franken genannt. Die in den Raum gestellten Beträge liegen doch sehr weit auseinander, weshalb in dieser Frage eine Klärung durch den Stadtrat angezeigt scheint.

Im Weiteren wurde im Kommentar die Frage aufgeworfen, ob der Verwaltungsrat mit dem Entscheid, den Werkhof nach Buchs zu verlegen, gegen die Interessen seiner Hauptaktionärin, der Stadt Aarau, gehandelt habe. Damit wird suggeriert, dass der entsprechende Entscheid vom Verwaltungsrat der IBAarau AG in völliger Autonomie und damit ohne Konsultation der Hauptaktionärin, vertreten durch den Gesamtstadtrat, gefällt wurde. In diesem Zusammenhang interessiert, wann, wie und weshalb es zum Entscheid gekommen ist, die Hauptaktivitäten der IBAarau AG von Aarau nach Buchs zu verlegen. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang auch nach den unternehmerischen Überlegungen hinter dem Entscheid zu fragen.

Ich bitte den Stadtrat deshalb, nachfolgende Fragen innert nützlicher Frist zu beantworten:

- 1) Wann wurde von welchem Gremium der Entscheid gefällt, die Hauptaktivitäten der IBAarau von Aarau nach Buchs zu verlegen?
- 2) Wurde der Gesamtstadtrat als Vertreter der Hauptaktionärin in diesen Entscheid einbezogen?
- 3) Was waren die konkreten Gründe für den Entscheid?
- 4) Wie hoch schätzt der Stadtrat den tatsächlichen, mit dem Umzug der IBAarau verbundenen Steuerausfall?
- 5) Wie gedenkt der Stadtrat die entsprechenden Steuerausfälle zu kompensieren?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Für die SP-Fraktion

Nicola Müller
31.10.2017